 © Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Buchbesprechung

von L. REZBANYAI-RESER

Günter EBERT (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs
Band 3, Nachtfalter 1
Band 4, Nachtfalter 2

Verlag Eugen Ulmer, Postfach 70 05 61, D - 70574 Stuttgart
Preis pro Band: DM 79,- / öS 616,- / CHFr 75,-
1994

Die Fortsetzung der beiden Tagfalterbände Baden-Württembergs (vgl. Buchbesprechung in den Ent. Ber. Luzern, Nr.28, S.5-14, 1992) liegt uns vor. Es sind wiederum zwei Bände von beachtlichem Umfang (518 bzw. 535 Seiten). Behandelt werden die sogenannten „Spinner und Schwärmer" im traditionellen Sinne (ausgenommen Glasflügler: Aegeriidae). Die Bände 5 (Spanner) und 6-7 (Eulenfalter) werden angekündigt.

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download unter www.biologiezentrum.at

Die Qualität ist hervorragend, unabhängig davon, dass Einzelheiten bemängelt werden können. Die baden-württembergische Autorengruppe ist diesmal der schweizer Lepidopterologen-Arbeitsgruppe zeitlich voraus, denn die ersten beiden Nachfolgebände des „grossen Schweizer Tagfalterbuches", die die „Spinner und Schwärmer" der Schweiz behandeln, werden voraussichtlich erst in den Jahren 1996 und 2000 erscheinen.

In den beiden Bänden werden die in Baden-Württemberg vorkommenden Spinner und Schwärmer in allen Einzelheiten besprochen. Eine Fülle von Informationen wird ausgebreitet: jedes Kapitel ist eine Welt für sich. Schon im allgemeinen Teil wird viel Wissenswertes geboten, ganz besonders im Kapitel „Aspekte zur Nahrungskonkurrenz unter Nachtfaltern" (von Thomas ESCHE), das viel neues bringt. Sehr wertvoll ist auch die ausführliche, wenn auch etwas kompliziert scheinende Tabelle über die Ökologie der einzelnen Arten.

Wie schon für die Tagfalter, gibt es eine Liste der bekannten deutschen Namen; für Arten, die bislang keinen solchen besassen, wurde einer aufgestellt. Dies hat vielleicht auch einen Nachteil: die Sammler werden dazu neigen, die deutschen Namen zu gebrauchen und die lateinischen kaum oder gar nicht zu kennen.

Die insgesamt 832 Farbfotos sind grösstenteils gut gelungen. Reicht eine Fotografie zum Bestimmen einer Art nicht aus, helfen Genitalabbildungen. Es sind sehr viele erste Stände, vor allem Raupen, abgebildet. Schade, dass es den Autoren nicht gelungen ist, sämtliche ersten Stände in Farbfotos abzubilden. Dieses Ziel hat sich die Schweizer Lepidopterologen-Arbeitsgruppe gesetzt, und wir hoffen, dass in wenigen Jahren dieser Mangel in unserer Fachliteratur behoben sein wird.

Die ersten beiden baden-württembergischen Nachtfalter-Bände können als sehr wichtige Nachschlagswerke für all diejenigen gelten, die sich mit der Nachtfalterfauna Mitteleuropas, mit deren Ökologie, Biologie oder dem Schutz der einzelnen Arten befassen.

Der Preis ist im Verhältnis zum wissenschaftlichen Wert äusserst niedrig, ein lobenswerter Umstand!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: Buchbesprechung. 93-94